

Stadt Hagenow
Büro der Stadtvertretung

(öffentlicher Teil)

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Gremiums
Stadtvertretung
am Donnerstag, dem 20.09. 2012 im Rathaus der Stadt Hagenow,
Rathaussaal
Sitzungsdauer 18.00 bis 20.00 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Teilnehmer	Fraktion
Herr Antonioli	CDU
Herr Speßhardt	CDU ab 18.40 Uhr
Herr Meyer	CDU
Herr Baalhorn	CDU
Herr Jessel	CDU
Herr Strauß	CDU
Frau Benzien	CDU bis 19.30 Uhr
Herr Schlüter	CDU
Frau Stramm	DIE LINKE
Herr Opitz	DIE LINKE bis 19.30 Uhr
Frau Kryzak	DIE LINKE
Herr Palletschek	DIE LINKE
Herr Wrankmore	DIE LINKE bis 18.55 Uhr
Frau Bahr	DIE LINKE
Frau Dr. Meier	DIE LINKE
Frau Hase	SPD
Herr Möller	SPD
Herr Fischer	SPD
Herr Vieth	SPD
Herr Wulff	SPD
Herr Wodke	SPD
Frau Welzel	FDP
Herr Reuter	FDP

Entschuldigt fehlten:

Frau Lampe	DIE LINKE
Frau Lagemann	SPD

Teilnehmer der Verwaltung:

Frau Schwarz	Bürgermeisterin
Herr Hofmann	Fachbereichsleiter FB II Recht, Personal, Kita's und Schulen

Herr Hochgesandt	Fachbereichsleiter FB I Finanzen, Allg. Verwaltung, Bürgerservice
Herr Wiese	Fachbereichsleiter FB III Bauen, Ordnungsangelegenheiten, Gebäudemanagement
Herr Becken	Wirtschaftsförderer
Frau Schweda	Gleichstellungsbeauftragte

Ortsteilvertreter:

Frau Friedrichsen	Ortsteilbeirat Scharbow
Herr Döscher	Ortsteilbeirat Zapel
Frau Schmedemann	Ortsteilbeirat Viez
Herr Sielaff	Ortsteilbeirat Hagenow Heide

Gäste:

Frau Kaltenbach	Leiterin der Bibliothek Hagenow
Herr Pohle	Pressevertreter SVZ
Besucherinnen und Besucher	

T A G E S O R D N U N G:

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
- b) Einwohnerfragestunde
- c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
- d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
- h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
- i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte
 1. Auswertung der Bürgerbefragung der Stadtbibliothek Hagenow (Sachvortrag durch die Leiterin Frau Kaltenbach)
 2. Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Bibliothek der Stadt Hagenow
 3. Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens in der Gemarkung Sudenhof, Flur 1, Flurstück 226/2 und 227/4
 4. Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 „PV- Anlage WESTA Straßen- und Tiefbau GmbH“ der Stadt Hagenow
 5. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Bürger im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 39 „Wohnbebauung ehemals Schornstein- und Feuerungsbau“ der Stadt Hagenow

6. Satzungsbeschluss der Stadt Hagenow über den Bebauungsplan Nr. 39 „Wohnbebauung ehem. Schornstein- und Feuerungsbau“ nach § 10 Abs. 1 BauGB
7. Zweite Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Stadt Hagenow, Gewerbegebiet Sudenhof
hier: Beschluss zur Abwägung der eingegangenen Anregungen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung entsprechend § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB, zum Entwurf und zur Beteiligung der Öffentlichkeit entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB und der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange entsprechend § 4 Abs. 2 BauGB
8. Bebauungsplan Nr. 32 der Stadt Hagenow, Einfamilienhausbebauung in Hagenow Heide südwestlich der Landesstraße 04 und nordöstlich der Hagenower Straße
hier: Beschluss zur Abwägung der eingegangenen Anregungen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung entsprechend § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB, zum Entwurf und zur Beteiligung der Öffentlichkeit entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB und der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange entsprechend § 4 Abs. 2 BauGB
9. Beschluss zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2012
 - j) Schließung des öffentlichen Teils
 - k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils
10. Grundstücksangelegenheiten
 - l) Anfragen der Stadtvertreter aus aktuellem Anlass
 - m) Schließung der Sitzung

- -

a) Herr Fischer, Stellvertreter des Stadtvertretervorstehers, begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung, die geladenen Gäste, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

b) Einwohnerfragestunde

Schüler der Regionalen Schule „Prof. Dr. F. Heincke“ laden zum Tag der offenen Tür am 13. Oktober 2012 ein. An diesem Tag stellen Schüler und Lehrer ihre Ergebnisse aus der Projektwoche vom 09. bis 12.10.2012 vor. Das Thema der Projektwoche lautet: „Alles rund um die Vögel“ (Einladungen werden verteilt)

Herr Fischer dankt den Schülern für die Einladung.

Anfragen werden nicht gestellt.

c) Herr Fischer stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind zu Beginn der Sitzung 22 Stadtvertreter anwesend. Zwei Stadtvertreter sind entschuldigt.

d) Herr Fischer informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 07.06.2012.

e) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Bürgermeisterin Frau Schwarz beantragt die Tagesordnungspunkte 3 und 4 von der Tagesordnung zu nehmen, da der Antragsteller von seinem Vorhaben zurückgetreten ist.

Weitere Änderungsanträge werden nicht gestellt.
Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig angenommen.

f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Hauptausschuss fasste in seiner Sitzung am 10.09.2012 einen Beschluss über den Verkauf einer Grundstücksteilfläche in der Gemarkung Hagenow. Die weiteren Beschlussvorlagen, die im Hauptausschuss behandelt worden sind, liegen heute auch der Stadtvertretung vor.

Wichtige Angelegenheiten der Stadt:

Genehmigung für den Haushaltsplan 2012

Mit dem Schreiben vom 17.07.2012 hat die untere Rechtsaufsichtsbehörde, der Landkreis Ludwigslust- Parchim, die Genehmigung für den Haushaltsplan 2012 mit Hinweisen erteilt. Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung erfolgte in den letzten Hagenower Blättern am 16.08.2012 und lag öffentlich aus.

Umgestaltung des Kietz in der Stadt Hagenow: Umgebung Europaschule/ Kita Regenbogenland: Platzgestaltung und Labyrinth:

Die Maßnahme befindet sich in der Durchführung, der Fernwärmeumschluss ist erfolgt. Bei Erdarbeiten wurde eine Bodenkontamination (Treibstoffreste) festgestellt, die am 07.09.2012 beseitigt wurde.

Für das Vorhaben Labyrinth wurde dem vorzeitigen Maßnahmenbeginn im Rahmen der Förderrichtlinie Leader- Alternativ zugestimmt. Heute hat dazu ein Termin mit dem Projektträger der Caritas stattgefunden.

Ersatzneubau der Brücke Mühlenteich im Zuge der Schmaar

Über den Planungsstand des Vorhabens wurde in der letzten Bauausschusssitzung informiert. Es wird ein Maßnahmen Schwerpunkt des Gesamtförderantrages Stadtsanierung „Zentrum“ für das Jahr 2013 sein.

Zum geplanten Vorhaben läuft derzeit die Abstimmung mit den Versorgungsträgern und den betroffenen Grundstückseigentümern.

Nach erster Einschätzung ist mit dem Baubeginn voraussichtlich im Frühjahr 2013 und einer Bauzeit von mindestens 6 – 7 Monaten zu rechnen. Eine zeitlich begrenzte Straßenvollsperrung wird sich teilweise nicht vermeiden lassen.

Teileinziehung der Straße „Am Prahmer Berg“

Die Teileinziehung ist mit dem Bau des Wendehammers vollzogen. Hinsichtlich der teilweisen Kritik des ÖPNV ist zu vermerken, dass die Bekanntmachung der Teileinziehung und Ankündigung der Bauarbeiten bereits im Juni erfolgte.

Teileinziehung der Ortsverbindungsstraße Bobzin - Scharbow

Bekannterweise hatte die Gemeinde Bobzin über das Amt Hagenow- Land die Teileinziehung der Straße mit einer Beschränkung von Fahrzeugen auf 12 to beim Landkreis Ludwigslust-Parchim beantragt. Der Landkreis hat trotz der eingegangenen Stellungnahmen von berührten Behörden (Stadt Hagenow) und Betroffenen die Teileinziehung verfügt.

Die Stadt Hagenow hat mit Verweis auf die erheblichen Einschränkungen der Erschließung des Ortsteils Scharbow Widerspruch gegen die Teileinziehung beim Landkreis Ludwigslust-Parchim eingereicht, dieser wurde per Bescheid Anfang des Monats zurückgewiesen. Nunmehr wird der Rechtsweg geprüft.

Landesstraße 04 - Hagenower Straße (Maßnahme des SBA)

Der Ausbau der Landesstraße ist entsprechend einer Mitteilung des SBA Schwerin aufgrund mangelnder finanzieller Mittel auf voraussichtlich 2014 verschoben.

Zu der mangelhaft ausgeführten Oberflächenreparatur im Bereich der Hagenow-Heide-Chaussee hat die Verwaltung nochmals mit dem Dezernatsleiter des Straßenbauamtes Kontakt aufgenommen, nachdem das Schreiben vom Juni unbeantwortet blieb. Er wird sich bei der Stadt in Kürze zurückmelden.

Entschlammung des Sedimentfanges „Poggendiek“

Es wurde durch ein Fachbüro die genaue Messung der Schlammmächtigkeit im Sedimentfang vorgenommen. Eine kurzfristige Entschlammung wird in der Empfehlung nicht als notwendig bewertet, Handlungsbedarf besteht in ca. 3 Jahren. Ergänzt wird die Messung im Bereich des Mühlenteiches.

Vorhaben an Gebäuden und Liegenschaften

Sanierung des Museums (Hauptgebäude)

Der Bauausschuss hatte vor seiner letzten Sitzung einen Baustellentermin durchgeführt. Die Maler-, Tischler- und Elektroarbeiten stehen derzeit im Vordergrund der Bauarbeiten. Für das Projekt der Integration der Hagenow-Information in das Museum liegt auch der vorzeitige Maßnahmenbeginn im Rahmen des Förderrichtlinie Leader- Alternativ vor. Der Umzug ist noch im IV. Quartal vorgesehen.

Ehemaliger jüdischer Friedhof an der Friedrich-Heincke-Straße

Der Förderbescheid des Innenministeriums zur Instandsetzung des ehemaligen Friedhofes ist eingegangen, die Maßnahmen zur Zaunstellung sind in Vorbereitung.

Rathaus – Nebengebäude Löwenhelmstraße

Die Teilbaugenehmigung wurde erteilt, die Rohbauarbeiten sind mit dem Los 1 begonnen worden. Die Fertigstellung des Vorhabens wird voraussichtlich im Juni 2013 erfolgen.

Mitteilung aus dem Bauhof

Derzeitig wird die Datenerfassung zur Teilnahme am Kennzahlenvergleich vorgenommen, wonach im Ergebnis der Bauhof über die aktualisierten Stundenverrechnungssätze und Gerätekosten verfügen wird. Die Ergebnisse werden im November vorliegen.

Ordnung und Sauberkeit in der Stadt

Der Bauhof hat im Rahmen der Ersatzvornahme begonnen, vor Grundstücken in der Langen Straße das Unkraut zu beseitigen. Das Erscheinungsbild ist damit deutlich verbessert, aber es verbleibt ein aufwendiger Verfahrensweg.

Mitteilung aus dem Bereich Brandschutz/ Feuerwehr: 125- jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow

Die Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen der freiwilligen Feuerwehr Hagenow beginnen am Freitag Abend, dem 05.10., mit einem Empfang im Rathaussaal um 19.00 Uhr. Auf diesem Empfang findet auch die Übergabe der Traditionsfahne statt. Weiterhin werden verdienstvolle Kameraden ausgezeichnet.

Am Sonnabend, dem 06.10., beginnt um 10.00 Uhr der große Festumzug der Feuerwehr am Rathaus. Er führt durch die Stadt zum Feuerwehrgerätehaus am Eichenweg. Gegen 12.00 Uhr werden die Festlichkeiten mit einem Konzert des Feuerwehrblasorchesters eröffnet. Um das Gerätehaus im Eichenweg werden einige Feuerwehraktionen präsentiert und eine Technikschaue der Feuerwehr und anderer Hilfsorganisationen durchgeführt.

Höhepunkt ist um 14.00 Uhr die offizielle Übergabe des neuen Rüstwagens, der bereits am 05.09. vom Hersteller übernommen wurde.

Abgerundet wird das Programm durch Angebote für Kinder und Rundfahrten mit dem Feuerwehr-Oldtimer. Ebenso wird für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Stellenausschreibung

- Stellenausschreibung für die Bibliothek (Teilzeitstelle 30 h)
- Wirtschaftsförderer - Vertragsverlängerung bis zum 31.01.2013

Zwei neue Auszubildende im Rathaus

Am 3. September haben die neuen Azubis Frau Angelina Prade und Herr Hendrik Völz ihre dreijährige Ausbildung zur bzw. zum Verwaltungsfachangestellten der Fachrichtung Kommunalverwaltung im Rathaus begonnen.

Wir als Stadtverwaltung nehmen unsere Verantwortung sehr ernst, junge Menschen qualifiziert auszubilden. Damit geben wir ihnen eine berufliche Perspektive und beste Chancen für ihr weiteres Leben.

Besuch der Delegation aus der schwedischen Partnerstadt Säffle

Auf Einladung der Stadt Hagenow wird eine Delegation aus der Partnerstadt Säffle unter Leitung von Bürgermeister Daniel Bäckström vom 23. bis 26. Oktober die Stadt Hagenow besuchen.

Während dieses Partnerschaftstreffens werden neue Vorhaben, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich besprochen und Einrichtungen sowie Unternehmen der Stadt Hagenow den Gästen vorgestellt.

Bei gemeinsamen Aktivitäten mit den Stadtvertretern unserer Stadt und Politikern sowie Vertretern der Verwaltung aus Säffle wird es einen hoffentlich regen Erfahrungsaustausch geben. Ich möchte Sie schon heute recht herzlich zu einem Kegelabend im Gasthof an der Söring am Donnerstag, dem 25. Oktober um 19.00 Uhr einladen. Sie erhalten aber auch noch schriftliche Einladungen mit der Bitte um Rückmeldung.

Berufsinformationsmesse

Die 7. Hagenower Berufsinformationsmesse hat vor wenigen Minuten in der Halle der Firma Carl Kühne GmbH & Co. KG begonnen.

70 Aussteller präsentieren im Beisein ihrer Auszubildenden verschiedenste Ausbildungsberufe.

Organisiert wurde diese Messe, wie auch schon in den vergangenen Jahren, vom Arbeitskreis „Schule- Wirtschaft Hagenow und Umland“.

Vielleicht besteht nach der Stadtvertretersitzung für Sie noch die Möglichkeit die Berufsinformationsmesse zu besuchen, da diese bis 21.00 Uhr stattfindet. Zukünftig werden wir im Vorfeld unser Augenmerk darauf legen, dass diese Messe nicht am Tag der Stadtvertretersitzung stattfindet.

Hinweis zur 1. Nachtragshaushaltssatzung:

Betreffs § 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt, Punkt 2 Buchstabe a).

Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen wurde in Höhe von 341.600,00 € von der Spalte „vermindert um“ in die Spalte „erhöht um“ umgetragen.

Der Betrag ist versehentlich in die falsche Spalte eingetragen worden.

Bitte die entsprechende Seite austauschen!

Stillgelegte Autos im Tulpenweg - Wendeschleife

Der PKW wurde heute abgeschleppt und sichergestellt, da der Eigentümer der Aufforderung zur Entfernung nicht nachgekommen ist und auf die Androhung ordnungsrechtlicher Maßnahmen auch nicht reagierte.

Der Lieferwagen ist durch einen Vollstreckungsbeamten einer anderen Behörde mittels Ventilblockierung beschlagnahmt worden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass

1. Frau Kryzak zeigt sich verwundert über den heute in der Presse (SVZ) veröffentlichten Artikel zur Verlegung der Krankenhausverwaltung nach Ludwigslust, da der Hauptsitz der Verwaltung doch eigentlich in Hagenow bleiben sollte.

Zudem fragt sie an, ob im Zuge der Teileinziehung der Straße Am Prahmer Berg die Bushaltestelle Höhe Autohaus Lindemann bestehen bleibt.

Nach Auskunft der Bürgermeisterin befindet sich der Hauptsitz der Verwaltung in Hagenow. Andere Informationen darüber habe sie nicht.

Fachbereichsleiter Herr Wiese teilt mit, dass es seitens der LVG noch keine Aussage zum Erhalt bzw. Wegfall der Haltestelle in der Friedrich-Heincke-Straße gibt. Mit der LVG werde umgehend Kontakt aufgenommen.

2. Herr Baalhorn bezieht sich auf den Tagesordnungspunkt „Teileinziehungsverfahren der Straße Am Prahmer Berg“, der in der Stadtvertreterversammlung am 03.02.2011 behandelt worden ist. In der Diskussion sei vom Fachbereichsleiter Herrn Wiese und von Herrn Lidzba darauf hingewiesen worden, dass es mit diesem Beschluss zunächst um die Einleitung eines Teileinziehungsverfahrens geht, damit auch keine finanziellen Auswirkungen verbunden sind und dass mit Vorliegen der Stellungnahmen den Gremien noch mal ein Beschluss vorgelegt wird. Dies habe nun nicht stattgefunden. Möglicherweise hätte der eine oder andere Stadtvertreter diesem Teileinziehungsverfahren seinerzeit dann nicht zugestimmt. Jetzt sei die Teileinziehung vollzogen.

Fachbereichsleiter Herr Wiese stellt klar, dass im Verfahren, geführt vom Landkreis, eine Beteiligung der berührten Behörden und der Öffentlichkeit durchgeführt wurde, damit die Möglichkeit der Stellungnahme gegeben war. Mit der Bauleitplanung, der Beruhigung dieses Bereiches, sei schon die Grundlage gesetzt worden. In den Ausschüssen habe es darüber auch umfassende Informationen gegeben.

Herr Baalhorn verweist nochmals auf den seinerzeit angekündigten Verfahrensweg, wonach mit Vorliegen der Stellungnahmen den Gremien noch mal ein Beschluss vorgelegt werden sollte. Dies sei dann völlig falsch formuliert bzw. dargestellt worden.

Fachbereichsleiter Herr Wiese betont, über den Verfahrensstand transparent in den Ausschüssen und auch in der Stadtvertretung informiert zu haben. Bürgermeisterin Frau Schwarz weist ergänzend darauf hin, dass eine Information zur Teileinziehung insbesondere im Bauausschuss gegeben wurde, hier auch alle Fraktionen vertreten sind.

Nach Ansicht von Herrn Schlüter handelt es sich hier um ein gewisses Missverständnis aus der Formulierung heraus.

Es sei der Eindruck entstanden, dass noch ein Beschluss nach Abwägung eingebracht wird. Dieser Beschluss sei nicht erforderlich, die Aussage dazu im Protokoll nicht eindeutig formuliert. In Zukunft sei auf eine präzisere Formulierung zu achten.

3. Frau Benzien bittet künftig zu berücksichtigen, dass die Berufsinformationsmesse nicht an dem Abend stattfindet, an dem auch die Stadtvertretung tagt. Dies habe sie auch schon auf der Stadtvertreterversammlung im vergangenen Jahr angemerkt, da die Berufsinformationsmesse ebenfalls zeitgleich an dem Abend stattfand.

Bürgermeisterin Frau Schwarz kündigt Bemühungen seitens der Stadt an, verbunden mit dem Hinweis, dass die Zuständigkeit nicht in erster Linie bei der Stadt liegt.

Des Weiteren erkundigt sich Frau Benzien nach den vertraglichen Regelungen zum gemeinsamen „Kooperativen Bürgerbüro“, insbesondere nach der Beteiligung des Landkreises an den Betriebskosten und an der Miete.

Frau Schwarz informiert über den Abschluss eines öffentlich- rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis Ludwigslust- Parchim und der Stadt Hagenow, der Einzelheiten der Einrichtung eines gemeinsamen „Kooperativen Bürgerbüros“ am Standort der Stadtverwaltung regelt.

Der Landkreis Ludwigslust- Parchim beteilige sich mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 211.000,00 €. Diese finanziellen Mittel werden in das Nebengebäude Löwenhelmstraße investiert. Konkretere Informationen werde sie im nicht öffentlichen Teil der Sitzung geben.

4. Nochmals auf die Straße Am Prahmer Berg eingehend fragt Herr Schlüter an, welche Vorstellungen es gibt die Straße jetzt soweit auszubauen, dass Begegnungsverkehr möglich ist und inwieweit die Bürger dann beteiligt werden.

Herr Wiese macht deutlich, dass eingeschränkter Begegnungsverkehr durch das Ausbauprofil möglich ist, hier dennoch Handlungsbedarf in den kommenden Jahren bestehen wird. Da es sich um eine Anliegerstraße handelt, werde sich an der prozentualen finanziellen Beteiligung der Anlieger entsprechend der Straßenausbaubeitragssatzung nichts ändern.

Herr Schlüter bringt erneut die Thematik Bahnhofsgebäude in Hagenow- Land zur Sprache und wollte wissen, ob es neue Entwicklungen nach den angekündigten Gesprächsführungen, u.a. mit dem Bundestagsabgeordneten Herrn Hacker (Mitglied im Verkehrsausschuss des Bundestages), gibt. Die Bahn AG führe dort gegenwärtig Sicherungsmaßnahmen durch.

Frau Schwarz bestätigt den misslichen Zustand des Bahnhofsgebäudes und macht deutlich, dass sich die Deutsche Bahn AG sehr schwerfällig in dieser Angelegenheit zeigt. Bundestagsabgeordneter Hacker habe ein Gespräch mit Vertretern der Bahn AG geführt, auch seine Bemühungen blieben erfolglos. Die Bahn AG habe offensichtlich kein Interesse an dem Gebäude. Ein Kauf dieses Gebäudes durch die Stadt komme nicht infrage.

5. Auf das durchgeführte LED- Straßenbeleuchtungsprojekt eingehend fragt Herr Vieth nach, ob dieser Probelauf schon ausgewertet wurde, Erkenntnisse darüber vorliegen und inwieweit es Vorstellungen für eine mögliche Umsetzung gibt.

Fachbereichsleiter Herr Wiese informiert über eine vorgenommene Strommessung mit recht positivem Ergebnis. Konkrete Werte könne er momentan nicht nennen. Die Ergebnisse würden vorliegen. Ein Auswertungsgespräch werde es noch geben gemeinsam mit dem Planer und mit dem Elektrofachbetrieb in dem Bereich, wo künftig auch diese Lampe eingesetzt werden kann, denkbar für Neubeleuchtungen, die strangweise erneuert werden müssen, wo auch Neubaumaßnahmen erfolgen.

Ergänzend dazu schlägt Frau Schwarz vor, den Bauausschuss in seiner nächsten Sitzung darüber zu informieren und den Fraktionsvorsitzenden diese Information schriftlich zu übergeben.

6. Herr Opitz weist auf die Ausbesserungen in der Löwenhelmstraße hin und fragt an, was da genau gemacht worden ist, da der neu aufgebrachte Belag doch etwas eigenartig aussieht.

Des Weiteren teilt Herr Opitz mit, dass durch ihn auch Pflegemaßnahmen im Außenbereich der Tennisplatzanlage durchgeführt werden. Ärgerlich sei jedoch, dass der Stadtbauhof beim Mähen der Böschung (Seite zur Schmaar) schwere Technik einsetzt, so dass die Rasenfläche, die er selbst auch mit dem Rasenmäher mäht, dadurch kaputt gefahren wird. Seine Bitte, wenn es schon mit dieser Technik notwendig ist, dann sollte im Nachgang die Fläche mit der Walze bearbeitet werden.

Eingehend auf das Projekt „Labyrinth“, das beim Altstadtfest in der Kirche vorgestellt wurde, ruft Herr Opitz alle Stadtvertreter auf, sich hier auch mit einzubringen (handwerklich oder finanziell) und unsere Hilfe den Sozialarbeiterinnen Frau Wolf und Frau Meyer anzubieten. Seine Fraktion DIE Linke habe sich entschlossen, auf die beiden Ansprechpartnerinnen zuzugehen und zu erfragen, welche Möglichkeiten für die Stadtvertreter bestehen, bei diesem Projekt mitzuwirken.

Zur durchgeführten Sanierungsmaßnahme in der Löwenhelmstraße gibt Fachbereichsleiter Herr Wiese zu verstehen, dass eine Rissanierung durchgeführt wurde, sich der Zustand des aufgebrachten Belages in den nächsten Tagen noch ändern wird.

Bürgermeisterin Frau Schwarz lobt die Eigeninitiative von Herrn Opitz bei der Pflege der Tennisplatzaußenanlage. Seinen Hinweis werde sie mit dem Stadtbauhof klären.

Den Aufruf, beim Projekt „Labyrinth“ mitzuwirken, begrüßt die Bürgermeisterin sehr, da Frau Wolf und Frau Meyer zu gegebener Zeit Hilfe benötigen werden. Zunächst müsse jedoch die Grundlage dafür geschaffen werden. Über LEADER- Alternativ werde eine recht gute Fördersumme erwartet.

7. Frau Stramm erkundigt sich nach den Voraussetzungen, die zum Parken auf Behindertenparkplätzen für Menschen mit Behinderung in der Stadt erfüllt sein müssen (Sondergenehmigung), da von einem Bürger eine Beschwerde vorgebracht wurde.

Bürgermeisterin Frau Schwarz verweist auf einen hohen Behinderungsgrad, der zur Erteilung einer Sondergenehmigung erfüllt sein muss. Eine konkrete Antwort dazu werde schriftlich nachgereicht.

Dass nur noch Bürger mit einer außergewöhnlichen Gehbehinderung auf Behindertenparkplätzen parken dürfen (neue Bestimmungen) teilt Frau Hase mit.

8. Frau Welzel greift noch mal die Frage hinsichtlich der Verlegung des Weges am Hasselsort auf. Diese Anfrage habe sie auch in der letzten Hauptausschusssitzung schon gestellt und darauf den Hinweis auf noch stattfindende Gespräche erhalten. Nun habe sie jedoch festgestellt, dass dort bereits alles gerodet und ein Zaun aufgestellt worden ist. Konkret fragt sie an, wie es dort jetzt weiter geht.

Bezogen auf den Weg am ehemaligen Eierlager, der mit der Anfrage eigentlich gemeint ist, weist Fachbereichsleiter Herr Wiese auf den in der letzten Woche stattgefundenen Grenztermin hin. Es gehe nun darum, dass wir als Stadt dort noch tätig werden müssen, was die Wegeumleitung anbelangt. Letztendlich müsse die Durchgangsmöglichkeit dort geschaffen werden.

9. Herr Baalhorn schlägt vor, eine Beschilderung im Rathaus anzubringen, die auf den Automaten (rechts von der Treppe/ Ziehen einer Nummer) hinweist, da dieser für Besucher/ Kunden so nicht erkennbar ist.

Nach Auskunft der Bürgermeisterin werden gegenwärtig Maßnahmen für eine Ausschilderung eingeleitet, auch den Kassenautomaten betreffend.

10. Zur Thematik „Eisenbahnerstraße“ wollte Herr Schlüter wissen, ob es nach der letzten Information, der Nachforderung von Unterlagen durch das LFI, neue Erkenntnisse gibt. Der Zustand der Straße habe sich wesentlich verschlechtert. Das Thema Eisenbahnerstraße müsse unbedingt im Auge behalten werden.

Fachbereichsleiter Herr Wiese informiert, dass bis Ende des Jahres die konkreten Planungsunterlagen nachzureichen sind, demzufolge erst im nächsten Jahr mit einer Entscheidung durch das LFI zu rechnen sein wird.

11. Dass mit der Teileinziehung der Straße Am Prahmer Berg für die dortigen Anwohner eine Verbesserung eingetreten ist, für die Anwohner der Feldstraße und für die Pendler jedoch nicht, bringt Frau Benzien zum Ausdruck. Der Rückstau, zu dem es insbesondere im Berufsverkehr kommt, soll mit der Ampelschaltung zusammenhängen. Ob da schon Maßnahmen zur Änderung der Ampelphasen eingeleitet worden sind, fragt Frau Benzien an.

Bürgermeisterin Frau Schwarz macht zunächst deutlich, dass die Teileinziehung von den Anwohnern der Straße Am Prahmer Berg sehr begrüßt wird. Bei der Ampelschaltung sei zu bedenken, dass es sich hier um eine Bundesstraße handelt. Eine Überprüfung werde jedoch veranlasst.

Erklärungsbedarf zeigt Frau Benzien hinsichtlich der Vertragsverlängerung der Stelle des Wirtschaftsförderers bis zum 31.01.2013 an, da der Stellenplan nur bis zum 31.12. beschlossen wird.

Zudem weist Frau Benzien darauf hin, dass der laut Sitzungskalender 2013 für die Stadtvertreterversammlung geplante Termin im Juni geändert werden müsste, da an diesem Tag die Stadtschule am Mühlenteich wieder den Rathaussaal für die Zeugnisausgabe nutzen wird.

Da es sich bei der Stelle des Wirtschaftsförderers um eine Personalangelegenheit handelt, diese nicht öffentlich zu behandeln ist, verweist Fachbereichsleiter Herr Hofmann auf den Hauptausschuss, falls in dieser Angelegenheit noch nähere Auskünfte gewünscht werden bzw. auf den nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung.

12. Herr Reuter geht noch mal auf die Information ein, dass der LVG der Termin der Sperrung der Straße Am Prahmer Berg seit Juni bekannt war. Er habe jedoch auf Nachfrage bei der LVG die Auskunft erhalten, dass die LVG erst am Freitag vor der Sperrung der Straße am darauffolgenden Montag Bescheid bekommen hat. Konkret fragt Herr Reuter an, ob mit der Terminbekanntgabe seit Juni die Stellungnahme der Beteiligung der LVG als Unternehmen gemeint ist oder die LVG tatsächlich über den Termin der Sperrung Bescheid wusste.

Nach Mitteilung des Fachbereichsleiters Herrn Wiese war seit Juni bekannt, dass die Baumaßnahmen Anfang September durchgeführt werden. Die LVG habe durchaus die Möglichkeit der Einflussnahme gehabt.

13. Herr Sielaff, Vorsitzender des Ortsteilbeirates Hagenow Heide macht auf einen möglicherweise defekten Abfluss im Tunnel in Hagenow Heide aufmerksam, da sich ständig Feuchtigkeit dort sammelt (feuchter Fleck). Er wollte wissen, ob da schon Informationen vom Straßenbauamt Schwerin eingeholt worden sind.

Dass dem Straßenbauamt diese Problematik bekannt ist, es auch noch eine Begehung zum Ende der Gewährleistungsfrist geben wird, teilt Herr Wiese mit.

Herr Schlüter bemängelt die unzureichende Reinigung des Tunnels. Eine regelmäßige Reinigung mit der Kehrmachine müsste erfolgen.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung

- Niederschrift vom 07.06. 2012 / 20. Sitzung
Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

Herr Fischer übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Stadtvertretervorsteher Speißhardt (Herr Speißhardt erscheint um 18.40 Uhr zur Sitzung).

Zu 1.

Auswertung der Bürgerbefragung der Stadtbibliothek Hagenow

Sachvortrag durch die Leiterin Frau Kaltenbach

Die Leiterin der Stadtbibliothek, Frau Kaltenbach, stellt in einer PowerPointPräsentation die Ergebnisse der Kundenumfrage im Zeitraum Mai bis Juli 2011 vor, bei der nicht nur Besucher der Einrichtung, sondern auch Nichtkunden in den Straßen befragt wurden.

Zwischen 85 % bis 97 % der Menschen der unterschiedlichen Altersgruppen sei die Stadtbibliothek bekannt, aber nur ca. 78 % davon wissen auch, wo sie sich befindet. Das heißt, dass die Ausschilderung verbesserungswürdig ist.

Bei der Beurteilung des Medienangebots schneide kein Bereich mit einer schlechteren Durchschnittsnote als 2,3 ab. Aus der Umfrage gehe jedoch deutlich hervor, dass Nachholbedarf im Bereich Zeitschriften, Hörbücher und Kinder- und Jugendbücher besteht.

Für die Befragten sei die Stadtbibliothek in erster Linie ein Informationszentrum und Treffpunkt, und das wiederum erfordere gut geschultes Personal. Die Erreichbarkeit der Stadtbibliothek, die Räumlichkeiten und die Präsentation seien gelobt worden. Verbesserungsbedarf bestehe bei den Öffnungszeiten, der Öffentlichkeitsarbeit und der Aktualität der Medien. Daraus resultierend werde die Pressearbeit intensiviert werden und regelmäßig eine Rubrik in den Hagenower Blättern erscheinen.

Die Internetseite werde auch laufend aktualisiert und bei Facebook vieles aus dem Alltag in der Stadtbibliothek zu erfahren sein. Außerdem werde sich die Stadtbibliothek in Zukunft stärker an Fremdveranstaltungen (wie z. B. dem Brunnenfest) beteiligen. Die bisher schon angebotenen Autorenlesungen seien durch Lesenächte, Flohmärkte und Ferienprogramm ergänzt worden. Ganz wichtig sei es, die Kontakte zu den Schulen des Sekundarbereichs zu verstärken, da bisher nur gezielt Leseförderung für Kindertagesstätten und Grundschulen betrieben wurde. Die Stadtbibliothek werde in Zukunft durch Veranstaltungen vor dem Eingang, durch Gewinnspiele und durch eine intensive Kontaktarbeit versuchen, mehr Interessierte in die Einrichtung zu locken. Die Aktualität des Medienangebots stehe und falle mit einem adäquaten, regelmäßigen Medienetat. Der Wunsch vieler Kunden sei ein Lesecafé, sprich eine Lesezone mit Wohlfühlfaktor. Für den nächsten Haushalt werde dafür ein entsprechender Antrag gestellt werden.

Ende der Ausführungen

Anfragen werden nicht gestellt.

Stadtvertretervorsteher Herr Speißhardt dankt Frau Kaltenbach für die Auswertung.

Zu 2.**Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Bibliothek der Stadt Hagenow****Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung Hagenow beschließt die in der Anlage beigefügte Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Bibliothek der Stadt Hagenow.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2012/ 0045

Zu 3. - BV von Tagesordnung genommen –

Zu 4. - BV von Tagesordnung genommen –

Zu 5.

Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Bürger im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 39 „Wohnbebauung ehemals Schornstein- und Feuerungsbau“ der Stadt Hagenow

Beschlussvorschlag:

1. Die während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Bürger im Rahmen der öffentlichen Auslegung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 39 „Wohnbebauung ehemals Schornstein- und Feuerungsbau“ vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) berücksichtigt werden Anregungen von: siehe Anlage

b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von: siehe Anlage

c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von: siehe Anlage

Von Bürgern wurden keine Stellungnahmen vorgetragen.

2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2012/ 0048

Zu 6.

Satzungsbeschluss der Stadt Hagenow über den Bebauungsplan Nr. 39 „Wohnbebauung ehemals Schornstein- und Feuerungsbau“ nach § 10 Abs. 1 BauGB

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan Nr. 39 „Wohnbebauung ehemals Schornstein- und Feuerungsbau“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Bebauungsplan Nr. 39 ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Bebauungsplan Nr. 39 mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2012/ 0049

Zu 7.

Zweite Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Stadt Hagenow, Gewerbegebiet Sudenhof

hier: Beschluss zur Abwägung der eingegangenen Anregungen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung entsprechend § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB, zum Entwurf und zur Beteiligung der Öffentlichkeit entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB und der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange entsprechend § 4 Abs. 2 BauGB

Beschlussvorschlag:

1. Die von der Öffentlichkeit und den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen hat die Stadtvertretung zur Kenntnis genommen und mit dem nachstehenden Ergebnis geprüft (siehe Anlage 1). Diese Anlage wird zum Beschluss genommen.

berücksichtigt werden Anregungen von:

- Landkreis Ludwigslust- Parchim
- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
- GDMcom, Gesellschaft für Dokumentation und Telekommunikation mbH
- E- ON Hanse AG
- Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz

teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:

- Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V
- Carl Kühne KG (GmbH & Co.)

nicht berücksichtigt werden Anregungen von: keine

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen erhoben haben, von diesem Abwägungsergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 und die Begründung mit Umweltbericht werden durch die Stadtvertretung nach Einarbeitung des Abwägungsergebnisses aus 1. gebilligt und sind nach § 3 Abs. 2 BauGB ebenso wie die vorliegenden wesentlichen, umweltbezogenen Stellungnahmen bzgl. des Naturschutzes und der Bodendenkmalpflege sowie die Schalltechnische Untersuchung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 (TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG, vom 07.09.2012) öffentlich auszulegen.

3. Die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die öffentliche Auslegung zu informieren.

4. Der Beschluss ist ortsüblich entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow bekannt zu machen.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2012/ 0050

Zu 8.

Bebauungsplan Nr. 32 der Stadt Hagenow, Einfamilienhausbebauung in Hagenow Heide südwestlich der Landesstraße 04 und nordöstlich der Hagenower Straße

hier: Beschluss zur Abwägung der eingegangenen Anregungen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung entsprechend § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB, zum Entwurf und zur Beteiligung der Öffentlichkeit entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB und der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange entsprechend § 4 Abs. 2 BauGB

Beschlussvorschlag:

1. Die von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange im durchgeführten frühzeitigen Beteiligungsverfahren 2010 vorgebrachten Anregungen hat die Stadtvertretung zur Kenntnis genommen und mit dem nachstehenden Ergebnis geprüft (siehe Anlagen 1 bis 3). Diese Anlagen werden zum Beschluss genommen. Von der Öffentlichkeit wurden im frühzeitigen Beteiligungsverfahren keine Hinweise gegeben.

berücksichtigt werden Anregungen von:

- Landkreis Ludwigslust (heute: Landkreis Ludwigslust- Parchim)
- Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
- Straßenbauamt Schwerin
- Staatliches Amt für Umwelt und Natur Schwerin (heute: Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg)
- Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V
- Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V
- Kabel Deutschland
- Deutsche Telekom
- Stadtwerke Hagenow GmbH
- Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden

teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:

- Deutsche Bahn AG

nicht berücksichtigt werden Anregungen von: keine

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen erhoben haben, von diesem Abwägungsergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 32 und die Begründung mit Umweltbericht werden durch die Stadtvertretung nach Einarbeitung des Abwägungsergebnisses aus 1. gebilligt und sind nach § 3 Abs. 2 BauGB ebenso wie die vorliegenden wesentlichen, umweltbezogenen Stellungnahmen bzgl. des Naturschutzes und der Bodendenkmalpflege und die Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan Nr. 32 des TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG vom 09.12.2009 öffentlich auszulegen.

3. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die öffentliche Auslegung zu informieren.

4. Der Beschluss ist ortsüblich entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow bekannt zu machen.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2012/ 0051

- Frau Benzien und Herr Opitz verlassen um 19.30 Uhr die Sitzung -

Zu 9.

Beschluss zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2012

Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt begründet die Notwendigkeit der Erstellung eines Haushaltsnachtrages mit der Veränderung der Kreisumlage, der Änderungen aus der Maisteuerschätzung des Bundes, der Anpassung von Haushaltsansätzen und der Aktualisierung des Investitionsprogramms. Insgesamt habe sich die Haushaltslage um 341.600,00 € im Ergebnis- und Finanzhaushalt verbessert, da die Veränderungen beide Haushaltsbestandteile betreffen.

Auf wesentliche Änderungen bei der Gewerbesteuer, der Schlüsselzuweisung, der Gewerbesteuerumlage, der Zinsaufwendungen, der Entnahme aus der Kapitalrücklage, der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit, der Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit und der Verpflichtungsermächtigung geht Herr Hochgesandt näher ein. Im Laufe des Haushaltsjahres 2012 habe sich eine positive Entwicklung dargestellt.

Bezogen auf Mieten, Pachten und Erbbauzinsen fragt Frau Dr. Meier an, wie es zusammenhängt, dass bisher 0,00 € festgesetzt und jetzt eine Erhöhung auf 5.500,00 € im Nachtragshaushalt enthalten ist.

Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt teilt mit, dass der Ansatz vorher in einem anderen Konto geplant war, mit dem Nachtragshaushalt eine entsprechende Änderung vorgenommen wurde.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Hagenow mit der Anlage Nachtragshaushaltsplan mit den Bestandteilen Ergebnis-, Finanz- und Investitionsplan.

Ergebnis der Abstimmung: 19 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2012/ 0052

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 19.40 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

gez.: Speßhardt

Stadtvertretervorsteher

gez.: Wiepcke

Protokollführung